

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2016 – Nr. 14

Ausgegeben: Dresden, am 29. Juli 2016

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung der Kirchgemeindeordnung
Vom 28. Juni 2016

A 118

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Evangelischen Schulen am 11. Sonntag nach Trinitatis (7. August 2016)

A 119

Abkündigung der Landeskollekte für die Diakonie am 13. Sonntag nach Trinitatis (21. August 2016)

A 119

V. Stellenausschreibungen

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. Pfarrstellen | A 120 |
| 2. Kantorenstellen | A 120 |
| 4. Gemeindepädagogenstellen | A 120 |

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April bis Juni 2016 (Auswahl)

A 121

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung der Kirchgemeindeordnung Vom 28. Juni 2016

Reg.-Nr. 1415

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens verordnet zur Änderung der Verordnung zur Ausführung der Kirchgemeindeordnung vom 21. Juni 1983 (ABl. S. A 58, A 61, A 65), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Januar 2014 (ABl. S. A 58) Folgendes:

§ 1

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Ortsteil“ durch die Wörter „Orts- oder Stadtteil“ ersetzt.
 - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Sätze 2 und 3 werden wie folgt gefasst:

„Die Namen von höchstens zwei weiteren Gemeinden, Orts- oder Stadtteilen im räumlichen Bereich der Kirchgemeinde oder des Kirchspiels können durch Bindestrich mit der Bezeichnung nach Satz 1 verbunden werden. Anstelle der Ortsbezeichnung nach den Sätzen 1 und 2 oder in Verbindung mit der Ortsbezeichnung nach Satz 1 kann der Name die Bezeichnung einer Region enthalten, in deren Gebiet sich der Sitz der Kirchgemeinde oder des Kirchspiels befindet.“
 - bb) Folgender Satz wird angefügt:

„Die Verbindung zum Siegel und zur Siegelumschrift ist bei der Wahl des Namens zu berücksichtigen.“
 - c) Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) In den Namen kann ein weiterer Namensbestandteil aufgenommen werden, der aus der biblischen Überlieferung entnommen ist. Im Einzelfall kann der Namensbestandteil stattdessen eine zentrale Aussage der Verkündigung in der Landeskirche bezeichnen oder eine Persönlichkeit aus der Kirchengeschichte benennen, die überregionale Bedeutung und einen Bezug zur Landeskirche oder zu zentralen Aussagen der Verkündigung der Landeskirche hat.“
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Dem Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

„Kirchgemeinden und Kirchspiele haben eintragungsrelevante Änderungen unverzüglich schriftlich zur Eintragung mitzuteilen.“
 - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.
3. § 3 wird aufgehoben.
4. § 18 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Niederschriften sind seitenweise fortlaufend zu nummerieren und in einem gebundenen Buch oder als Lose-Blatt-Sammlung zu führen, die spätestens am Ende der Amtszeit des Kirchenvorstandes fest gebunden wird.“
 - bb) Die folgenden Sätze werden angefügt:

„Die Niederschriften können handschriftlich oder in gedruckter Form erstellt werden. Es müssen alterungsbeständiges Papier und dokumentenechte Schreibmittel verwendet werden. Die Aufbewahrung der Niederschriften gehört zu den Aufgaben der Kirchgemeindeverwaltung.“
 - b) Folgende Absätze 3 und 4 werden eingefügt:

„(3) Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben das Recht, die Niederschriften des Kirchenvorstandes und seiner Ausschüsse persönlich einzusehen. Dieses Recht besteht nicht, soweit das Mitglied von der Beschlussfassung und Beratung gemäß § 18 Absatz 3 Kirchgemeindeordnung ausgeschlossen war.

(4) Der Kirchenvorstand kann beschließen, dass seine Mitglieder Abschriften der Niederschriften erhalten, soweit sie gemäß Absatz 3 zur Einsicht berechtigt sind. Auf dem Weg der elektronischen Kommunikation dürfen die Abschriften nur in verschlüsselter Form, unter Beachtung der datenschutz- und steuerrechtlichen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und nur an Emailadressen übermittelt werden, für die das Mitglied erklärt hat, alleinige Zugriffsrechte zu haben. Die Mitglieder haben die Abschriften vor unbefugter Einsichtnahme geschützt aufzubewahren und beim Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand zu vernichten, elektronische Dateien sind zu löschen.“
 - c) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 5 und 6.
5. In § 19 wird die Angabe „§ 15“ durch die Angabe „§ 17“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 2016 in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Evangelischen Schulen am 11. Sonntag nach Trinitatis (7. August 2016)

Reg.-Nr. 401320 – 4/16

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2015/2016 (ABl. 2015 S. A 162) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Evangelische Schulen sind für Schülerinnen und Schüler ein Ort für individuelles Lernen und Leben. Evangelische Schulen sichern durch ihr gemeinsames Grundverständnis eines christlichen Menschenbildes, dass jedes Kind angenommen und je nach eigenem Vermögen und Begabungen gefördert wird. Inzwischen 69 evangelische Schulen bereichern mit ihren spezifischen Konzepten und Ansätzen die regionalen Bildungslandschaften. Sie sind zu einem erheblichen Teil von Elterninitiativen gegründet und heute ein unverzichtbarer Teil unserer Kirche.

Evangelische Schulen leisten einen wichtigen Dienst für die gesamte Gesellschaft. Sie fördern die Entwicklung der Kinder in Würde, Vertrauen und Freiheit, verhelfen ihnen zu Leistung in sozialer Verantwortung. Doch sind sie finanziell noch immer schlechter gestellt als staatliche Schulen. Deshalb sind sie auch auf die Unterstützung der Landeskirche angewiesen. Wir danken mit dieser Unterstützung zusätzlich den vielen beteiligten Eltern und Gemeindegliedern, ohne deren großes Engagement es diese freien Schulen schwerer hätten. Wir danken ebenso den Lehrern, die in diesen Schulen umfassende pädagogische Arbeit leisten. Wir bitten Sie, die Arbeit der evangelischen Schulen durch Ihre Fürbitte und durch diese Kollekte zu fördern.

Abkündigung der Landeskollekte für die Diakonie am 13. Sonntag nach Trinitatis (21. August 2016)

Reg.-Nr. 401320 – 13(4)330

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2015/2016 (ABl. 2015 S. A 162) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

„... kann ich bleiben, bis du gehst?“ – Hospizdienste in Sachsen

Fast alle Menschen möchten zuhause sterben – die Statistik allerdings zeigt, dass in Deutschland die Hälfte aller Menschen im Krankenhaus stirbt, sehr viele auch in Altenpflegeeinrichtungen. Wenn Menschen heute in eine stationäre Altenpflegeeinrichtung kommen, sind sie im Durchschnitt über 87,5 Jahre alt und meist kränker als früher. Viele leben nur kurze Zeit in der neuen Umgebung. Das Pflegepersonal wird trotz steigender Herausforderungen an intensiver Pflege und Sterbebegleitung mit einem seit

Jahren gleich bleibendem Pflegeschlüssel allein gelassen. Durchschnittlich neun sterbende Menschen betreut eine Pflegekraft im Jahr – eine große Belastung. Gerade weil stationäre Pflegeeinrichtungen zunehmend hospizliche Funktionen übernehmen, müssen sie auch darauf vorbereitet werden, soll die Begleitung aus dem Leben in Geborgenheit, Empathie und Wertschätzung gelingen. Derzeit ruht die Hospiz- und Palliativkompetenz zu häufig auf den Schultern einzelner, hoch engagierter haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch unter unzulänglichen Bedingungen können Pflegenden nicht die Qualität der Sterbebegleitung leisten, wie sie es gerne möchten. So soll die Landeskollekte 2016 neben der Förderung von Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit auch Menschen in besonderen Wohnformen zu Gute kommen, die sich nicht mehr ausreichend zu Wort melden können.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **2. September 2016** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf bzw. ab 1. Januar 2017 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch mit SK Steinigtwolmsdorf (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Zum Schwesterkirchverhältnis ab 1. Januar 2017 gehören:

- 3.154 Gemeindeglieder
- zwei Predigtstätten (bei 2,5-Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Neukirch und Steinigtwolmsdorf
- 2 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 2 Friedhöfe
- 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (158 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Steinigtwolmsdorf.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Briesovsky, Tel. (03 59 51) 3 48 20 und die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Ache, Tel. (03 59 51) 3 59 91.

Die Gemeinde freut sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, dem/der es gelingt, weiterhin alle Generationen unserer traditionellen, volksgläubig geprägten Gemeinde im Glauben zu vereinen. Wünschenswert ist uns die Fortsetzung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wobei neben Bewährtem auch Neues versucht werden kann. Das kirchliche Leben wird unterstützt von unseren Kirchenchören und dem Posaunenchor. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern das zum 1. Januar 2017 in Kraft tretende Schwesterkirchverhältnis mit Leben zu erfüllen. Es erwartet Sie eine großzügige Dienstwohnung im ruhig gelegenen denkmalgeschützten Pfarrhaus mit Garten, Doppelgarage und Nebenglass. Kita und Grundschule befinden sich im Ort, weiterführende Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

2. Kantorenstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf (Kbz. Löbau-Zittau)

6220 Oderwitz-Mittelherwigsdorf 1

Angaben zur Stelle:

C-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)

- Orgel: Jehmlich-Schuster 1874, 3 Manuale, 50 Register in Niederoderwitz; Schuster 1900, 2 Manuale, 14 Register in Mittelherwigsdorf
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: 1 Orgelpositiv in Oberoderwitz, 2 Flügel, 2 E-Pianos.

Angaben zur Kirchgemeinde:

- 2.019 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit 1–2 wöchentlichen Gottesdiensten in Oderwitz und Mittelherwigsdorf
- kein weiterer Kantor
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 8 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 1 Kinderchor mit ca. 20 regelmäßig Teilnehmenden (ehrenamtlich geleitet)
- 1 Band mit 5 Mitgliedern (selbstständig geleitet)
- 1 Kirchenchor/Kantorei mit mindestens 25 Mitgliedern
- 1 Flötenkreis mit 7 Mitgliedern
- 1 Posaunenchor mit 16 Mitgliedern
- 2–3 jährliche kirchenmusikalische Veranstaltungen
- 1 jährliche Kinderbibelwoche mit 2-jähriger Aufführung eines Kindermusicals
- 5 in den Orgelvertretungsdienst eingebundene Mitwirkende.

Wir wünschen uns eine Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin mit Freude am Musizieren mit allen Altersgruppen, Offenheit für Altes und Neues, Teamfähigkeit im Kreis der Mitarbeiter und Bereitschaft zum Leben und Wirken im ländlichen Raum. Sie erwartet eine aufgeschlossene Gemeinde mit interessierten und engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen.

Unsere Gemeinde gehört zum Naturpark Zittauer Gebirge, liegt verkehrsgünstig an der B 96 und hat eine gute Anbindung zu Schnellstraßen in Richtung Bautzen und Liberec. Es bestehen stündliche Bus- und Zugverbindungen. Kindergärten, Grundschulen und eine Oberschule sind vorhanden. Ärztliche Versorgung ist in allen Ortsteilen gewährleistet. Wir bieten Hilfe bei der Wohnungssuche an.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Dr. Reichenbach, Tel. (03 58 42) 2 53 32 und KMD Kühne, Tel. (0 35 85) 40 53 60.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. September 2016** an die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf, Kirchstraße 13, 02791 Oderwitz zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Ev.-Luth. St.-Wolfgang-Kirchgemeinde Schneeberg (Kbz. Aue)
64103 Schneeberg St.-Wolfgang 108

Angaben zur Stelle:

- 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt
- 1 Kindergarten (in eigener Trägerschaft).

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit ca. 15 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Konfirmandengruppen mit ca. 30 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde mit ca. 15 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit ca. 10 regelmäßig Teilnehmenden, 2 Seniorenkreise mit ca. 60 regelmäßig Teilnehmenden, 7 Gesprächskreise mit ca. 70 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 monatlicher Jugendgottesdienst
- 2 jährliche Veranstaltungen (1x Kinderbibelwoche, 1x Kinder-singeweche)
- 2 Rüstzeiten

- Erteilung von Christenlehre in der Kirchengemeinde Schneeberg-Neustädtel
- ca. 20 in die Arbeit eingebundene ehrenamtliche Mitwirkende
- 2 staatliche und 2 evangelische Schulen.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die mit Freude und Engagement Kindern und Jugendlichen die Gute Nachricht bringen möchte und dabei bereit ist, mit den anderen Mitarbeitern zusammen zu arbeiten.

Im Einzugsgebiet gibt es einen Evangelischen Kindergarten, eine Evangelische Grund- und Oberschule, aus denen vielfältige Impulse für das Gemeindeleben erwachsen.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Mitte

64101 Dresden Mitte 103

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 70 Prozent
- Dienstbeginn zum 14. September 2016
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Aufstockung durch die Erteilung von Religionsunterricht ist ggf. möglich.

Angaben zum Kirchenbezirk:

Ziele der Stelle: Etablierung der gemeindepädagogischen Arbeit im Zentrum Dresdens durch neue gemeindepädagogische Formate und Projektarbeit sowie Gewinnung von neuen Partnern und Kontaktpflege zwischen verschiedenen Trägern.

Aufgaben aus der Stellenkonzeption sind:

- Planung und Durchführung gemeindepädagogischer Angebote (auch generationsübergreifend und geschlechtsspezifisch)
- Vorbereitung und Mitarbeit bei Freizeiten
- Planung und Durchführung von Höhepunkten im Zentrum der Stadt
- Durchführung kirchenraumpädagogischer Angebote
- Planung und Mitgestaltung der Arbeit der Konfirmanden
- Gewinnung von Teamern
- Kontakte zu ephoralen Konfirmandengruppen
- Religionsunterricht (1 Stunde im Dienstvertrag).

Erwartet wird weiterhin:

- Erfahrung in der gemeindepädagogischen Arbeit
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Teamfähigkeit und Fähigkeit zu eigenständiger Arbeit.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechet Hermann, Tel. (03 51)

42 44 80 22 oder E-Mail: rene.hermann@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Mitte, Kirchenbezirksvorstand, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April bis Juni 2016 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Paulus und Petrus. Geschichte – Theologie – Rezeption. Festschrift für Friedrich Wilhelm Horn zu seinem 60. Geburtstag. Hrsg.: H. Omerzu/E. D. Schmidt. Leipzig 2016. 368 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 48) – Signatur: BT 896,48

Schnelle, U.: Das Evangelium nach Johannes. 5., neu bearb. Aufl. Leipzig 2016. 405 S. (Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament. Bd. 4) – Signatur: Exeg. 280a,4b

„... und hätte der Liebe nicht“. Die Revision und Neugestaltung der Lutherbibel zum Jubiläumsjahr 2017: 500 Jahre Reformation. Hrsg.: H. Jahr. Stuttgart 2016. 48 S. – Signatur: BT 1354

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Europa reformata. Reformationsstädte Europas und ihre Reformatoren. Hrsg.: M. Welker/M. Beintker/A. de Lange. Leipzig 2016. 503 S. – Signatur: KG 3704

Hamm, B.: Ablass und Reformation – Erstaunliche Kohärenzen. Tübingen 2016. 281 S. – Signatur: KG 3699

Luther, M.: Luther lesen. Die zentralen Texte. Hrsg.: M. H. Jung/Amt der VELKD. Göttingen 2016. 213 S. – Signatur: KG 3694

Meckelnborg, C./B. Schneider: Der Wittenberger Homer. Johann Stigel und seine lateinische Übersetzung des elften Odyssee-Buches. Leipzig 2016. 334 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 28) – Signatur: KG 2939,28

Medizin- und kulturgeschichtliche Konnexen des Pietismus. Heilkunst und Ethik, arkane Traditionen, Musik, Literatur und Sprache. In memoriam Christa Habrich. Hrsg.: I. Sahmland/H.-J. Schrader. Göttingen 2016. 428 S. (Arbeiten zur Geschichte des Pietismus. Bd. 61) – Signatur: KG 1258,61

Ordnungen für die Kirche – Wirkungen auf die Welt. Evangelische Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. Hrsg.: S. Arend/G. Dörner. Tübingen 2015. 322 S. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Bd. 84) – Signatur: KG 3701

Orte der Reformation – Oberlausitz. Reformation in der Oberlausitz. Unterwegs in der Region. Hrsg.: L.-A. Dannenberg/M. Donath. Leipzig 2016. 92 S. (Orte der Reformation. Nr. 29) – Signatur: KG 3279,29

Orte der Reformation – Region Ruhr. Eine Region stellt sich vor. Hrsg.: J. Schilling/M. Grimm. Leipzig 2016. 112 S. (Orte der Reformation. Nr. 28) – Signatur: KG 3279,28

Pietas et eruditio. Pietistische Texte zum Theologiestudium. Hrsg.: K. vom Orde. Leipzig 2016. 313 S. (Edition Pietismustexte. Bd. 8) – Signatur: KG 3257,8

Reformation vor Ort. Zum Quellenwert von Visitationsprotokollen. Beiträge der Tagung des Projektes „Digitales Archiv der Reformation“ und des Lehrstuhls für Kirchengeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena am 26. und 27. November 2014 in Jena. Hrsg.: D. Blaha/C. Spehr. Leipzig 2016. 286 S. (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A. Bd. 21) – Signatur: KG 3703

Der Reformator Martin Luther 2017. Eine wissenschaftliche und gedenkpolitische Bestandsaufnahme. Hrsg.: H. Schilling. Berlin 2014. 309 S. (Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien Bd. 92) – Signatur: KG 3700

Weimar und die Reformation. Luthers Obrigkeitslehre und ihre Wirkungen. Hrsg.: C. Spehr/M. Haspel/W. Holler. Leipzig 2016. 201 S. – Signatur: KG 3702

3. Systematische Theologie

Armut und Ausgrenzung überwinden. Impulse aus Theologie, Kirche und Diakonie. Festschrift für W. Gern. Hrsg.: A. Dietz/S. Gillich. Leipzig 2016. 403 S. – Signatur: V 2,396

Chan, J.: Gebet als christliches Sein, Leben und Tun. Die Bedeutung und Funktion des Gebets für die Theologie der „analogia fidei“ Karl Barths. Leipzig 2016. 290 S. (Arbeiten zur systematischen Theologie. Bd. 10) – Signatur: ST 1397,10

Franziskus <Papst>: Amoris Laetitia - Freude der Liebe. Nachsynodales apostolisches Schreiben Amoris Laetitia über die Liebe in der Familie. Freiburg 2016. 285 S. – Signatur: ST 2134

Geistes Gegenwart. Zur religiösen Grundierung der Lebenswelt. Hermann Timm zum 21. Mai 2013. Hrsg.: C. Senkel. Leipzig 2016. 200 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 18) – Signatur: ST 1174,18

Geschichte und Gott. XV. Europäischer Kongress für Theologie (14.-18. September 2014 in Berlin). Hrsg.: M. Meyer-Blanck. Leipzig 2016. 1051 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 44) – Signatur: ST 2131

Im Dienst an einer gerechten Gesellschaft. Dokumentation der Diskussionsphase und Gemeinsame Feststellung zur Ökumenischen Sozialinitiative. Hrsg.: Evangelische Kirche in Deutschland/Deutsche Bischofskonferenz. Hannover 2016. 204 S. (Gemeinsame Texte. Nr. 23) – Signatur: KG 2450,23

Kessler, H.: Was kommt nach dem Tod? Über Nahtoderfahrungen, Seele, Wiedergeburt, Auferstehung und ewiges Leben. 3. Aufl. Kevelaer 2015. 275 S. – Signatur: ST 2139

Moltmann, J.: Hoffen und Denken. Beiträge zur Zukunft der Theologie. Neukirchen-Vluyn 2016. 295 S. – Signatur: ST 2138

Moltmann, J.: Hoffnung für eine unfertige Welt. Jürgen Moltmann im Gespräch mit Eckart Löhr. Ostfildern 2016. 112 S. – Signatur: ST 2137

Die Moral von der Geschicht' ... Ethik und Erzählung in Medizin und Pflege. Hrsg.: M. Hofheinz/M. Coors. Leipzig 2016. 234 S. – Signatur: ST 2135

Ohly, L.: Ethik der Liebe. Vorlesungen über Intimität und Freundschaft. Leipzig 2016. 336 S. (Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Bd. 8) – Signatur: ST 2143

Vielfältiges Christentum. Dogmatische Spaltung – kulturelle Formierung – ökumenische Überwindung? Hrsg.: B. J. Hilberath/A. Holzem/V. Leppin. Leipzig 2016. 255 S. – Signatur: ÖK 139

Wegner, G.: Religiöse Kommunikation und soziales Engagement. Die Zukunft des liberalen Paradigmas. Leipzig 2016. 259 S. – Signatur: ST 2142

Wort und Weisheit. Festschrift für Johannes von Lüpke zum 65. Geburtstag. Hrsg.: D. Kannemann/V. Stümke. Leipzig 2016. 366 S. – Signatur: V 2,397

Zwischen Geistvergessenheit und Geistversessenheit. Perspektiven der Pneumatologie im 21. Jahrhundert. Hrsg.: C. Danz/M. Murrmann-Kahl. Tübingen 2014. 260 S. (Dogmatik in der Moderne. Bd. 7) – Signatur: ST 2140

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Die Bibel. Übersetzung für Kinder. Das Lukas-Evangelium. Gummersbach, Stuttgart 2016. 127 S. – Signatur: B 672,(1)

Er ist unser Friede. Lesepredigten Trinitatis bis letzter Sonntag des Kirchenjahres 2016. Textreihe II/2. Hrsg.: H. Schwier. Leipzig 2016. 200 S. – Signatur: PT 1718,15/16,2

Erkenntnis. Zwölf Predigten aus dem Havelberger Dom. Hrsg.: F. Städler. Leipzig 2016. 110 S. – Signatur: PT 2639

Flügge, E.: Der Jargon der Betroffenheit. Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt. München 2016. 159 S. – Signatur: PT 2650

Freiraum und Innovationsdruck. Der Beitrag ländlicher Kirchenentwicklung in „peripheren Räumen“ zur Zukunft der evangelischen Kirche. Hrsg.: Kirchenamt der EKD. Leipzig 2016. 421 S. (Kirche im Aufbruch. Reformprozess der EKD. Bd. 12) – Signatur: PT 2100,12

Fresh X - Frisch. Neu. Innovativ. Und es ist Kirche. Hrsg.: H.-H. Pompe/P. Todjeras/C. Witt. Neukirchen-Vluyn 2016. 152 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung: Praxis) – Signatur: PT 2630

Gern, W.: Berührt vom Schmerz der anderen. Diakonische Impulse. Leipzig 2016. 411 S. – Signatur: PT 2631

Josuttis, M.: Ich bin ein Gast auf Erden. Eine pastorale Lebensgeschichte. Gütersloh 2016. 160 S. – Signatur: PT 2635

Lübking, H.-M.: Selbstständig werden im Glauben. Elternheft zur Konfirmation. Gütersloh 2013. 39 S. – Signatur: RP 1010

Meinem Gott gehört die Welt. Kindergebete & -lieder. Hrsg.: E. Neijenhuis. Leipzig 2016. 79 S. – Signatur: RP 1011

... der Nacht entrissen. Lieder zur Bestattung in ökumenischer Auswahl. Hrsg.: M. Feldberg. Leipzig 2016. ungez. S. – Signatur: LW 999

Nächstenliebe leben. Klarheit zeigen. Handreichung für Gemeinden zum Umgang mit Rechtsradikalität und Fremdenfeindlichkeit. Hrsg.: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“. Dresden 2016. 194 S. – Signatur: PT 2637

Pohl-Patalong, U./E. Hauschildt: Kirche verstehen. Gütersloh 2016. 222 S. – Signatur: PT 2633

- Prill, T. Deutschsprachige Evangelische Auslandsgemeinden. Bestandsaufnahme und Ausblick. München 2015. 52 S. – Signatur: PT 2632
- Religion und Bildung - Ressourcen im Alter? Zwischen dem Anspruch auf Selbstbestimmung und der Einsicht in die Unverfügbarkeit des Lebens. Hrsg.: M. Beier. Leipzig 2016. 237 S. (Studien zur religiösen Bildung. Bd. 11) – Signatur: RP 907,11
- Sagert, D.: Versteckt. Homiletische Miniaturen. Leipzig 2016. 167 S. (Kirche im Aufbruch. Reformprozess der EKD. Bd. 19) – Signatur: PT 2100,19
- Salooja, R.: Leiten und Führen in der Kirche. Zum Management von Freiwilligkeit. Uelvesbüll 2014. 70 S. (Ludwigsburger Schriften zum Bildungsmanagement. Nr. 4) – Signatur: PT 2649
- Schliessmann, R.: Ein altersgerechtes Zuhause. Wandel in der Altenpflege als Herausforderung des Frankfurter Diakonissenhauses. Leipzig 2016. 288 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 55) – Signatur: DS 99
- Thiel, C.: Denkstoff. Glaubenssachen. Stuttgart: 2015. 159 S. – Signatur: RP 1012
- Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Ökumenischer Gottesdienst zum gemeinsamen Reformationsgedenken 2017. Hrsg.: T. Dieter/W. Thönissen. Leipzig 2016. 27 S. – Signatur: LW 1000
- Weicker, H.: Hermanns Bibellese. Eine Bibellese nach dem Kirchenjahr. Bad Lausick 2015. 451 S. – Signatur: PT 2651
- Wohin könnte ich fliehen? Flucht und Zuflucht in Liturgie und Verkündigung. Hrsg.: A. Seeberger. Ostfildern 2016. 127 S. – Signatur: LW 1003
- 5. Andere Wissensgebiete**
- Achtung Kurzschluss! Religion und Politik. Hrsg.: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Dresden 2016. 301 S. – Signatur: SW 702
- Akyel, D.: Die Ökonomisierung der Pietät. Der Wandel des Bestattungsmarkts in Deutschland. Frankfurt 2013. 239 S. (Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln. Bd. 76) – Signatur: RV 1158
- Asfa-Wossen Asserate: Deutsche Tugenden. Von Anmut bis Welt-schmerz. München 2014. 239 S. – Signatur: L 1637
- Demuth, C. Politische Bildung nach Pegida. Berlin 2016. 36 S. (Expertisen für Demokratie. Heft 2016/1) – Signatur: SW 694, 2016/1
- Dokumente des lutherischen Glaubens. Die Kirchenbibliothek von St. Nikolai in Leipzig. Katalog zur Ausstellung in der Bibliotheca Albertina Leipzig 11.03.2015-31.05.2015. Hrsg.: S. Kötz. Leipzig 2015. 81 S. (Schriften aus der Universitätsbibliothek Leipzig. Bd. 34) – Signatur: V 176
- Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa. Thüringer Landesausstellung Gotha, Weimar 24. April bis 28. August 2016. Hrsg.: F. Freitag/K. Kolb. Dresden 2016. 511 S. – Signatur: G 1406
- Gaida, U.: Diakonieschwestern. Leben und Arbeit in der SBZ und DDR. Frankfurt am Main 2015. 362 S. – Signatur: DS 98
- „Das Ganze im Fragment“. Handschriftenfragmente aus kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen/Hrsg.: A. Sorbello Staub. Petersberg 2015. 111 S. – Signatur: V 175
- Gute Schule aus evangelischer Sicht. Impulse für das Leben, Lehren und Lernen in der Schule. Ein Beitrag der Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend. Hannover 2016. 43 S. (EKD Texte. Nr. 127) – Signatur: Z 673,127
- Inklusion. Lehr- und Arbeitsbuch für professionelles Handeln in Kirche und Gesellschaft. Hrsg.: U. Liedke/H. Wagner. Stuttgart 2016. 217 S. – Signatur: DS 100
- Integration durch Bildung. Migranten und Flüchtlinge in Deutschland. Gutachten. Hrsg.: Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Münster 2016. 327 S. – Signatur: SW 705
- Kast, V.: Altern – immer für eine Überraschung gut. Ostfildern 2016. 176 S. – Signatur: PS 342
- Kaule, M.: Sachsen 1945-1989. Der historische Reiseführer. Berlin 2015. 108 S. – Signatur: SG 2076,(2)
- Küster, V.: Zwischen Pancasila und Fundamentalismus. Christliche Kunst in Indonesien. Leipzig 2015. 296 S. (ContactZone. Bd. 19) – Signatur: K 1282
- Meier-Braun, K.-H.: Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl. München 2015. 159 S. – Signatur: SW 700
- Meyer, G.: Mut und Zivilcourage. Grundlagen und gesellschaftliche Praxis. Opladen 2016. 275 S. – Signatur: SW 699
- Muslime in Sachsen. Geschichte, Fakten, Lebenswelten. Hrsg.: M. Hakenberg/V. Klemm. Leipzig 2015. 136 S. – Signatur: SG 2166
- Piskorski, J. M.: Die Verjagten. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts. München 2015. 431 S. – Signatur: G 1408
- Rosa, H.: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung. Berlin 2016. 815 S. – Signatur: SW 693
- Sehen lernen. Die Sprache der Künste in der Welt der Kirche. Hrsg.: K.-M. Bresgott/Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin/Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa). Berlin 2016. 56 S. – Signatur: K 1280
- Taylor, C.: Ein säkulares Zeitalter. Berlin 2012. 1299 S. – Signatur: PH 842
- Wermke, M.: Die Konfessionalität der Volksschullehrer – Bildung in Preussen. Ein Beitrag zum Schulkampf in der Weimarer Republik. Leipzig 2016. 426 S. (Studien zur religiösen Bildung. Bd. 6) – Signatur: RP 907,6
- Zöller, R. Was ist eigentlich Heimat? Annäherung an ein Gefühl. Berlin 2015. 231 S. – Signatur: SW 698
- 20 Jahre Staatskirchenverträge in Sachsen. Hrsg.: A. Uhle. Berlin 2016. 211 S. (Staatskirchenrechtliche Abhandlungen. Bd. 55) – Signatur: KR 87,55

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

6. Erzählende Literatur

Bretschneider, H.: Um Himmels willen, gebt die Erde nicht auf – Schwerter zu Pflugscharen. Autobiografische Skizzen, Erinnerungen und Dank an Weggefährten. Angehängte Dokumente. Göppingen 2016. 338 S. – Signatur: BG 1814

Carrère, E.: Das Reich Gottes. Berlin 2016. 524 S. – Signatur: BL 2598

Lüken, D.: Selig sind die Lachenden. Christlicher Humor mit erfrischender Botschaft. Neukirchen-Vluyn 2016. 137 S. – Signatur: L 1640

Prüfer, T.: Der heilige Bruno. Die unglaubliche Geschichte meines Urgroßvaters am Kilimandscharo. Reinbek bei Hamburg 2015. 317 S. – Signatur: BG 1813

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV Vergabe GmbH vorliegen.